

NORBERT KÜPPER DURCH GEORG-MEISTERMANN-PLAKETTE GEEHRT

bzw.: Norbert Küpper durch Georg-Meistermann-Plakette geehrt

Der Bildhauer und Meistermann-Schwiegersohn Heribert Calleen ehrt den Maler und Kunsthistoriker Norbert Küpper mit einer Georg-Meistermann-Plakette für seine Aufklärungsarbeiten über den völkischen Künstler Hanns Scherl und dessen biografische NS-Verleugnungen‘ in der Stadt Wittlich.

Köln. Anlässlich des 104. Geburtstages des international renommierten Malers und Glasmalers Prof. Georg Meistermann (Solingen, 16.6.1911 – 12.6.1990, Köln) am 16. Juni dieses Jahres und zum Gedenken an seinen 25. Todestag am 12. Juni 2015 ehrte der Meistermann-Schwiegersohn und Kölner Bildhauer, Heribert Calleen (geb. 1924), den in Köln lebenden und arbeitenden Maler und Kunsthistoriker Norbert Küpper mit der von ihm gestalteten, bronzenen Meistermann-Plakette (siehe Foto). Damit soll Küpper für seine Aufklärungsarbeiten über den völkischen Künstler Hanns Scherl und dessen „biografische NS-Verleugnungen“ in der Stadt Wittlich geehrt und gewürdigt werden. Die Vorderseite der Bronzeplakette zeigt in einer linienbetonten Charakterstudie das 2006 ausgeführte Porträt Meistermanns. Seine ausdrucksvollen Gesichtszüge sind in einer Dreiviertelansicht wiedergegeben. Die Rückseite ist – im Gegensatz zur Plakette für den Georg-Meistermann-Preis der Stiftung Stadt Wittlich – nicht gestaltet.

2011 wurde die Meistermann-Plakette von dem Münzkabinett der renommierten „Staatlichen Kunstsammlungen Dresden“ angekauft und in einer großen Übersichtsschau öffentlich ausgestellt. In Fach- und Sammlerkreisen genießt sie wegen ihrer künstlerischen Qualität und unverwechselbaren Handschrift großes Ansehen. Am Rand der ovalen Plakettenform und um das Porträt herum befindet sich ein Zitat von Georg Meistermann, das für ihn ein zentrales Kunst- und Lebensmotto war: „Die Einzigartigkeit des einzelnen Menschen zur Entfaltung zu bringen, ist die Aufgabe der Kunst.“ Seiner Meinung nach waren ebenfalls „Staat, Kirche und Gesellschaft dieser Aufgabe zur Förderung der menschlichen Würde und geistigen Wahrhaftigkeit verpflichtet“.

Wie der Kölner Bildhauer in seiner Verleihung und Ehrung von Norbert Küpper betonte, möchte er als Angehöriger der Familie Meistermann dem Wissenschaftler Norbert Küpper vielmals für sein aufklärerisches Engagement danken. Er habe sich in Wittlich ganz im Sinne und Geiste von Georg Meistermann über sieben Jahren als NS-Kunsthistoriker überaus erfolgreich und mit bewundernswerter Zivilcourage eingesetzt. Dazu Heribert Calleen wörtlich: „Küpper hat als versierter Kunsthistoriker und verantwortungsbewusster Aufklärer einzigartige Maßstäbe in Wittlich sowie generell für die Freiheit der Wissenschaft gesetzt. Mit profundem Sachverstand hat er dem siebzigjährigen, städtischen ‚Verleugnen‘ (Begriff von A. und M. Mitscherlich) von Leben und Werk des Wittlicher Nazi-Künstlers, NSDAP-Parteimitgliedes und Oberscharführers der Hitler-Jugend, Hanns Scherl (1910-2001), Einhalt geboten.

Mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen führte der Meistermann-Schwiegersohn weiter aus: „Küppers außergewöhnliche Verdienste sind für mich zusätzlich durch die Entscheidung des Oberlandesgerichtes Köln vom Januar dieses Jahres bestätigt worden. Nachdem ein Vertreter der Familie Scherl vor Gericht gescheitert ist, kann Küpper entsprechend Quellenlage weiter auf den Nazi-Ehrentitel von Hanns Scherl als ‚Oberscharführer der Hitler-Jugend‘ hinweisen. Mit seiner aufrechten Gradlinigkeit führt Küpper ein lebenslanges Aufklärungsengagement von Georg Meistermann in unmittelbarer und authentischer Weise fort. Es muss doch möglich sein, dass sich die Stadt Wittlich, die politischen Verantwortlichen und die örtlichen Kultureinrichtungen ein Beispiel an Küpper nehmen und endlich Aufklärung in der ‚unterdrückungsreichen NS-Scherl-Affäre‘ leisten. Das ‚Verleugnen‘ der NS-Biografie von Hanns Scherl hätte schon vor Jahrzehnten in Wittlich beendet werden müssen. Eine unerträgliche Peinlichkeit, die mir in Deutschland Zeit meines Lebens noch nicht vorgekommen ist. Die ehemalige Meistermann-Museumsstadt Wittlich sollte sich über den Ausspruch von Meistermann, den er drei Monate vor seinem Tod 1990 für seinen schriftlichen Nachlass formulierte, umfassende Gedanken machen und dann die längst überfällige Konsequenzen ziehen. Seine

erfahrungsreiche Feststellung lautet: „Ich lebe also in gewisser Weise unter den Mitläufern von gestern, die heute Mitläufer der Demokratie sind“. Daraus in der Stadt Wittlich die notwendigen Schlüsse zu ziehen, ist nicht nur eine Frage von Ethik und Wahrhaftigkeit, sondern ebenso eine von historischer Verantwortung und politischer Glaubwürdigkeit.“

Nach diesen Worten bedankte sich Norbert Küpper bei dem Meistermann-Schwiegersohn Heribert Calleen für die Verleihung und Ehrung durch die persönliche Meistermann-Plakette des Bildhauers. Der Kunsthistoriker und Maler machte dabei klar, dass für ihn „die Forschungen und Aufklärungsarbeit zu Hanns Scherl sowie die Untersuchungen zum ‚dubiosen Verhalten‘ der Stadt Wittlich in dieser ‚verleugnungsreichen‘ Affäre noch lange nicht zu Ende sind. In Wittlich und bei der Stadt gibt es für mich noch viel zu aufzuarbeiten und aufzudecken. Ich würde mich sehr über die weitere Unterstützung freuen, die ich von einzelnen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt Wittlich erfahren habe. Es ist mir eine große Ehre und Freude zugleich mit Blick auf Leben und Werk von Georg Meistermann diese persönliche Auszeichnung und Widmung von dem Familienmitglied Heribert Calleen erhalten zu haben. Das soll mir ein weiterer Ansporn sein, im Sinne von Georg Meistermann weiter zu forschen. Dabei wäre ich sehr glücklich, wenn ich endlich von den örtlichen Einrichtungen und der lokalen Presse Unterstützung für meine Forschungen zu Hanns Scherl erfahren würde. Die kollektive Mauer des Verschweigens und des ‚Verleugnens‘ der NS-Biografie von Hanns Scherl wird doch in der Stadt Wittlich hoffentlich nicht ewig dauern?!“

Foto-Copyright: Dr. Justinus Maria Calleen, Veröffentlichung nur mit vollständiger Namensangabe freigegeben.

Fotozeile: *Der Bildhauer und Meistermann-Schwiegersohn Heribert Calleen ehrte am 16. Juni 2015 mit seiner Georg-Meistermann-Plakette den Kölner Kunsthistoriker und Maler Norbert Küpper für dessen wissenschaftliche Verdienste zur Aufklärung der „verleugnungsreichen Wittlicher NS-Affäre zu Hanns-Scherl“.*

Einführende **Informationen** zu **Heribert Calleen** in: https://de.wikipedia.org/wiki/Heribert_Calleen und www.koelner-bildhauer.de und https://www.google.de/search?q=Heribert+Calleen&rlz=1C1GGGE_deDE603DE603&espv=2&biw=1242&bih=585&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0CDQQsARqFQoTCKip2e32IMYCFUSOcgod4CUA-g

Umfassende Informationen zu **Georg Meistermann** und der „**Wittlicher NS-Kunst-Hanns-Scherl-Affäre**“ in: <http://www.derschwebendepunkt.eu/>, http://www.meistermann-gesellschaft.de/html/die_gesellschaft.html, https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Meistermann und https://de.wikipedia.org/wiki/Altes_Rathaus_%E2%80%93_St%C3%A4dtische_Galerie_f%C3%BCr_moderne_Kunst

Homepage von Norbert Küpper: <http://www.xn--atelier-knorr-kpper-kbc.de/>

Auskünfte und Ansprechpartner :

Norbert **Küpper** unter: norbertkuepper@netcologne.de und Mobil: 0160-95144127.

Dr. Justinus Maria **Calleen** (als Pressesprecher für Heribert Calleen) unter: dr.calleen@freenet.de.